

GESCHÄFTSBERICHT 2010



Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft
in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

GESCHÄFTSBERICHT 2010



Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft
in Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

4	Träger und Organe
5	Beteiligungsausschuss
6	Lagebericht
8	Bericht der Gesellschafterversammlung
10	Bilanz
13	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Anhang

TRÄGER UND ORGANE

Gesellschafter

NRW.BANK
Düsseldorf und Münster

WGZ BANK AG
Westdeutsche
Genossenschafts-Zentralbank
Düsseldorf

Bankenvereinigung
Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Wuppertal

Handwerkskammer Düsseldorf
Düsseldorf

Vorsitz der Gesellschafterversammlung

Bankdirektor
Dr. Peter Güllmann
Vorsitzender gemäß § 15 (1)
des Gesellschaftsvertrages

Direktor
Michael Steinacker
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

Geschäftsführer
Franz-Josef Arndt
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

Verwaltungsrat

Ein Verwaltungsrat wurde bisher nicht gebildet. Bis zu seiner Einsetzung nimmt die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag dessen Aufgaben wahr.

Geschäftsführung

Christoph Büth
Manfred Thivessen

Mitglieder

NRW.BANK

Düsseldorf und Münster

Bankdirektor
Dr. Peter Güllmann
Düsseldorf

Stellvertreter

Stefan Büchter
Düsseldorf

WGZ BANK AG

Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank

Düsseldorf

Direktor
Michael Steinacker
Düsseldorf

Bankenvereinigung Nordrhein-Westfalen e. V.

Düsseldorf

Mitglied der Geschäftsleitung
Manfred Breuer
Commerzbank AG
Düsseldorf

Direktor
Hans-Dieter Bongartz
Deutsche Bank AG
Düsseldorf

Industrie- und Handelskammern

stv. Hauptgeschäftsführer
Dipl.-Kfm. Kurt Buchwald
Südwestfälische Industrie-
und Handelskammer zu Hagen
Hagen

Geschäftsführer
Dipl.-Ökonom Uwe Mensch
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Wuppertal

Handwerkskammern

stv. Hauptgeschäftsführer
Dipl.- Volkswirt Josef Zipfel
Handwerkskammer Düsseldorf
Düsseldorf

stv. Hauptgeschäftsführer (komm.)
Dipl.-Kfm. Wilhelm Hicking
Handwerkskammer Dortmund
Dortmund

Geschäftsführung

Christoph Büth
Düsseldorf

Manfred Thivessen
Willich

Die deutsche Gesamtwirtschaft ist im Jahre 2010 deutlich gewachsen. Nach einer sehr dynamischen Entwicklung in der ersten Jahreshälfte hat sich das Bruttoinlandsprodukt auch im dritten und vierten Quartal aufwärts entwickelt. Während in den ersten Monaten des Jahres 2010 das Wachstum exportgetrieben war, so entwickelte sich im Jahresverlauf zunehmend die Binnenwirtschaft als Wachstumsmotor. Unter anderem haben die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben sukzessive erhöht. Begünstigt durch die positive Entwicklung der Gesamtwirtschaft hat sich der Arbeitsmarkt mit einer Zunahme der Beschäftigung erfreulich entwickelt. Die Zahl der Arbeitslosen ging deutlich zurück. Für das Jahr 2011 gehen die Konjunkturprognosen von einer weiteren, wenn auch abgeschwächten Aufwärtsentwicklung aus.

Nach einer bereits Ende 2009 eingeleiteten leichten Erholung hat sich der Stimmungsaufschwung des deutschen Beteiligungsmarktes im Jahre 2010 fortgesetzt, wenngleich mit leichter Abschwächung im zweiten Halbjahr. Aufgrund der positiven Konjunkturerwartungen dürfte sich das Geschäftsklima weiter erfreulich entwickeln. Eine im November 2010 veröffentlichte Studie der KfW zum Beteiligungsmarkt bestätigt einen Eigenkapitalbedarf bei den Unternehmen. Diese Einschätzung teilt die Creditreform Wirtschaftsforschung, die eine zunehmende Bedeutung der Eigenkapitalausstattung bei



Christoph Büth



Manfred Thivessen

der künftigen Bonitätsbeurteilung von Unternehmen durch Kreditinstitute bei der Kreditvergabe sieht. Es wird Aufgabe der Beteiligungsgesellschaften sein, die eigene, grundsätzlich positive Einschätzung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, den Bedarf der Unternehmen und die doch noch häufig vorhandene kritische bzw. ablehnende Haltung von Unternehmen gegenüber Beteiligungskapital zueinander zu führen. Unverändert kommt dabei den mittelständischen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere zur Mitfinanzierung kleinerer und mittlerer Unternehmen mit Beteiligungssummen bis zu 1 Mio. Euro, eine wichtige Bedeutung zu.

Mit Schaffung sämtlicher notwendigen Voraussetzungen konnte die KBG im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 ihre Aktivitäten wieder beginnen. Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen werden stille

Beteiligungen für die Unternehmensgründung (bis zu T€ 250), bei Gesellschafterwechsel/Unternehmensübernahme (bis zu T€ 500) sowie zur Finanzierung des Wachstums angeboten (bis zu 1 Mio. Euro). Über das vorhandene Netzwerk der Gesellschafter der KBG sowie durch bei der Bürgschaftsbank platzierte Finanzierungsanfragen wurde bei Unternehmen und Kreditinstituten zunehmend Aufmerksamkeit für das neue Angebot der KBG erreicht. So konnten im Jahresverlauf zu 13 Beteiligungsanfragen Verträge über eine Beteiligungssumme von insgesamt 2,103 Mio. Euro geschlossen werden. Ein Beteiligungsvolumen von 1,853 Mio. Euro wurde ausgezahlt. Mit einer Bandbreite der Beteiligungsbeträge von T€ 60 bis T€ 500 ist eine angemessene Risikostreuung in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensphasen gegeben.

Die durch die Bürgschaftsbank NRW übernommene Geschäftsbesorgung für die KBG hat sich weiterhin und unverändert zur Sicherstellung schlanker und zügiger Prozesse gut bewährt und soll fortgesetzt werden. Hierüber konnte auch eine Vielzahl der eingegangenen Beteiligungen initiiert werden. Dies gilt auch für den Bereich „Beteiligungen“ der NRW.BANK, der sich erfolgreich in die Bewerbung des Beteiligungsangebotes und die Akquisition von Beteiligungsanfragen eingebracht hat.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist weiterhin zufriedenstellend. Die Liquidität ist jederzeit gewährleistet gewesen. Einzelwertberichtigungen auf eingegangene Beteiligungsengagements waren nicht zu bilden. Es wird ein geringer Jahresüberschuss ausgewiesen. Im Zuge der notwendigen und im Jahre 2010 umgesetzten Kapitalherabsetzung hat sich das Stammkapital um T€ 800 auf T€ 650 reduziert. Da die mit Kapitalherabsetzung frei werdenden Mittel der Gesellschaft mit Rangrücktrittserklärung zur Verfügung gestellt wurden, bleibt die Haftbasis stabil und erhöht sich leicht in Höhe des thesaurierten Jahresüberschusses.

Für das Jahr 2011 wird eine Fortführung des umgesetzten erfolgreichen Wiedereintritts in den Beteiligungsmarkt in NRW mit einer fortgesetzten, angemessenen Geschäftsausweitung erwartet.

Neuss, 1. Februar 2011

Christoph Büth
- Geschäftsführer -

Manfred Thivessen
- Geschäftsführer -



Dr. Peter Güllmann – Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der Gesellschaft werden weiterhin unverändert von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen, wie dies in § 13 des Gesellschaftsvertrages geregelt ist.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung fand im Geschäftsjahr 2010 am 22. März in den Geschäftsräumen der NRW.BANK statt. In ihrem Verlauf erfolgten die Vorlage des Geschäftsberichtes, die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 sowie der Bericht der Gesellschafterversammlung gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages. Weiter wurde der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 vorgelegt. Neben der Durchführung weiterer Regularien wurden die Gesellschafter über die Entwicklung der Gesellschaft und der Bestandsengagements informiert.

Mit dem Beschluss der Gesellschafter vom 6. Juli 2009 erfolgte zur Umsetzung des einvernehmlich verabschiedeten Revitalisierungskonzeptes für die Gesellschaft eine Reduktion der Anteile der Hauptgesellschafterin NRW.BANK auf unter 50 % im Wege einer disquotalen Kapitalherabsetzung. Gemäß § 58 Abs. 1, Nr. 3 GmbHG erfolgte die Anmeldung der Kapitalherabsetzung zum Handelsregister und damit ihre rechtliche Wirksamkeit ein Jahr nach erstmaliger Bekanntmachung im Juli 2010. Damit der reduzierte Stammkapitalanteil der Gesellschaft auch weiterhin als wirtschaftliches Eigenkapital zur Verfügung steht, stimmten die Gesellschafter im Mai 2010 dem Abschluss eines Gesellschafterdarlehens mit der NRW.BANK zu. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 3. August 2010. Damit sind nun alle zur Wiederbelebung des Geschäftsmodells notwendigen Maßnahmen abschließend und rechtswirksam vollzogen.

Seit Beginn 2010 kann die Gesellschaft wieder aktiv stille Beteiligungen anbieten. Das erneuerte, zielgruppenspezifisch differenzierte Finanzierungsangebot der Gesellschaft wurde der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz am 22. Januar 2010 bekannt gegeben. Das Angebot wurde am Markt gut aufgenommen. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2010 bereits zwölf weitere Unternehmen mit insgesamt T€ 1.853 Beteiligungskapital unterstützt werden.

Die Gesellschafter danken den Mitarbeitern der als Geschäftsbesorgerin fungierenden Bürgschaftsbank NRW für ihren Einsatz bei der Prüfung und der Betreuung der Beteiligungsengagements sowie den Mitarbeitern der NRW.BANK für ihr Engagement bei der Behandlung von Beteiligungsanfragen. Ebenso danken die Gesellschafter der KfW Bankengruppe für ihre unveränderte Bereitschaft, Refinanzierungen im Rahmen des ERP-Beteiligungsprogramms zu ermöglichen und die Kapitalbeteiligungsgesellschaft in Beteiligungsfragen zu unterstützen.

Unser Dank gilt auch der Gesellschafterin WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, die für die Durchleitung der von der Gesellschaft aufzunehmenden Refinanzierungsmittel der KfW Bankengruppe des Geschäftes der Gesellschaft weiterhin zur Verfügung steht.

Die Gesellschafter werden über den von der Geschäftsführung vorgelegten und von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 in ihrer Gesellschafterversammlung am 28. April 2011 abstimmen und über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen haben.

Neuss, im Februar 2011



Dr. Peter Güllmann

-Vorsitzender-

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

Aktiva

	31.12.2010	31.12.2009
	€	T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	53.547,00	0
Sachanlagen	13.676,00	0
Finanzanlagen	3.082.534,31	1.899
	3.149.757,31	1.899
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	98.296,20	118
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 39.980 (i.V. T€ 46)		
- davon gegen Gesellschafter € 0,00 (i.V. T€ 0)		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.550.864,63	1.554
- davon bei Gesellschaftern € 1.550.168,43 (i.V. T€ 1.554)		
	1.649.160,83	1.672
Rechnungsabgrenzungsposten	3.948,68	4
	4.802.866,82	3.575

Passiva

	31.12.2010	31.12.2009
	€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	650.000,00	1.450
Gewinnrücklagen	717.488,29	711
	1.367.488,29	2.161
Rückstellungen		
	13.100,00	13
Verbindlichkeiten		
	3.403.194,45	1.385
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 13.422,22 (i.V. T€ 1)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 3.389.772,23 (i.V. T€ 1.159)		
- davon gegenüber Gesellschaftern € 2.994.422,22 (i.V. T€ 975)		
- davon durch Rangrücktrittsvereinbarung nachrangig € 813.422,22 (i.V. T€ 0)		
Rechnungsabgrenzungsposten		
	19.084,08	16
	4.802.866,82	3.575

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	2010	2009
	€	T€
Erträge aus Beteiligungen	208.470,94	220
Sonstige betriebliche Erträge	19.544,31	244
	228.015,25	464
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	19.445,50	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	138.171,72	172
	157.617,22	
Betriebliches Ergebnis	70.398,03	292
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.554,06	20
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	270
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.307,94	42
Finanzergebnis	-63.753,88	-292
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.644,15	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	552,96	0
Jahresüberschuss	6.091,19	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	6.091,19	0
Bilanzgewinn	0,00	0

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ist unverändert nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt. Im Interesse einer besseren Darstellung und der Klarheit der Gewinn- und Verlustrechnung werden entsprechend § 265 Abs. 6 HGB anstelle der Position "Umsatzerlöse" weiterhin "Erträge aus Beteiligungen" ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Beteiligungen als stiller Gesellschafter mittelständischer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Abschreibungen erfolgen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft für die Beteiligungen eine 70%ige Garantie übernommen hat.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert, unter Abzug angemessener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbar gewordenen ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen im Vorjahr wurden gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2010:

Herr Christoph Büth, Düsseldorf
Herr Manfred Thivessen, Willich

Neuss, 31. Januar 2011

Geschäftsführung

Christoph Büth

Manfred Thivessen

Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in
Nordrhein-Westfalen mit beschränkter Haftung -KBG-

Hellersbergstraße 18
41460 Neuss

Telefon: 02131 5107-0
Telefax: 02131 5107-111

www.kbg-nrw.de
info@kbg-nrw.de